

caritas

Kinderdorf Marienstein

Das Kinder- und Jugendhilfezentrum
im Naturpark Altmühltal



Das Leben ist Schönheit, bewundere sie.
Das Leben ist Seligkeit, genieße sie.
Das Leben ist ein Traum, mach daraus Wirklichkeit.
Das Leben ist eine Herausforderung, stelle dich ihr.
Das Leben ist eine Pflicht, erfülle sie.
Das Leben ist ein Spiel, spiele es.
Das Leben ist kostbar, geh sorgfältig damit um.
Das Leben ist Reichtum, bewahre ihn.
Das Leben ist Liebe, erfreue dich an ihr.
Das Leben ist ein Rätsel, durchdringe es.
Das Leben ist ein Versprechen, erfülle es.
Das Leben ist Traurigkeit, überwinde sie.
Das Leben ist eine Hymne, singe sie.
Das Leben ist ein Kampf, akzeptiere ihn.
Das Leben ist eine Tragödie, ringe mit ihr.
Das Leben ist ein Abenteuer, wage es.
Das Leben ist Glück, verdiene es.
Das Leben ist das Leben, verteidige es.

Mutter Teresa





Liebe Leserin, lieber Leser,

das Leben ist schön, abenteuerlich, trägt viele Kostbarkeiten in sich und sollte mit Liebe umrahmt werden. Mutter Teresa sagt: „Das Leben ist ein Traum, mach daraus Wirklichkeit.“

Den Traum eines unbekümmerten, friedvollen Lebens hat jeder von uns - vor allem die Kinder haben ihn.

Zahlreiche junge Menschen müssen sich allerdings schon früh den besonderen Herausforderungen des Lebens stellen. Es sind oft die Umstände, die es schwierig machen, in der eigenen Familie unbeschwert aufwachsen zu können.

Wir im Kinderdorf sehen es als unsere Aufgabe an, diesen Kindern und Jugendlichen einen roten Faden in die Hand zu geben, damit sie eine positive Lebenshaltung entwickeln können. Eine wohlwollende und unterstützende Begleitung soll sie in die Selbstständigkeit führen und befähigen, eigene Lebensknoten zu lösen.

Als Voraussetzung zum Gelingen dieser Aufgabe gehören neben den vielen heilpädagogischen Hilfen die Freude mit Kindern zu arbeiten, Professionalität, Gottvertrauen und - nicht zu vergessen - der Humor dazu. Was gibt es Schöneres, als ein Kind lachen zu sehen? Die jungen Menschen erfahren, dass wir an sie glauben, sie nicht aufgeben, und dass unser Blick auf ihre individuellen Fähigkeiten und Stärken gerichtet ist.

Dem ganzen Team und mir als Leiterin des Kinderdorfes ist es ein großes Anliegen, den Eltern und ihren Kindern mit hoher Fachkompetenz, Geduld und Engagement zu begegnen und ihnen wieder Mut, Halt und Orientierung zu geben.

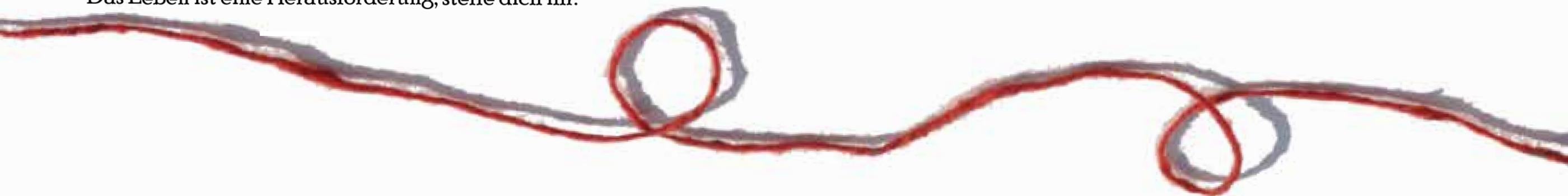
Ich lade Sie herzlich ein, uns näher kennenzulernen

Ihre

Brigitte Radeljic - Jakic

Brigitte Radeljic-Jakic

Das Leben ist eine Herausforderung, stelle dich ihr.



Caritas-Kinderdorf Marienstein kompakt



Das Caritas-Kinderdorf Marienstein ist ein Kinder- und Jugendhilfezentrum. Es liegt im Ortsteil Marienstein in Eichstätt – einer schönen Barockstadt im Naturpark Altmühltal.

Es will Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene so fördern, führen und erziehen, dass sie ihren Platz in unserer Gesellschaft finden. Dazu bieten wir ein differenziertes Spektrum der Kinder- und Jugendhilfe für den regionalen und überregionalen Raum an.

Der Einsatz spezieller heilpädagogisch-therapeutischer Methoden und die Gestaltung eines heilpädagogischen Milieus sind Kennzeichen unserer Arbeit. Der jeweilige Entwicklungsstand des Kindes ist Ausgangspunkt unserer heilpädagogischen Arbeit. In ihrem Mittelpunkt stehen die Entwicklung der Persönlichkeit sowie die Erweiterung und Förderung von Fähigkeiten.

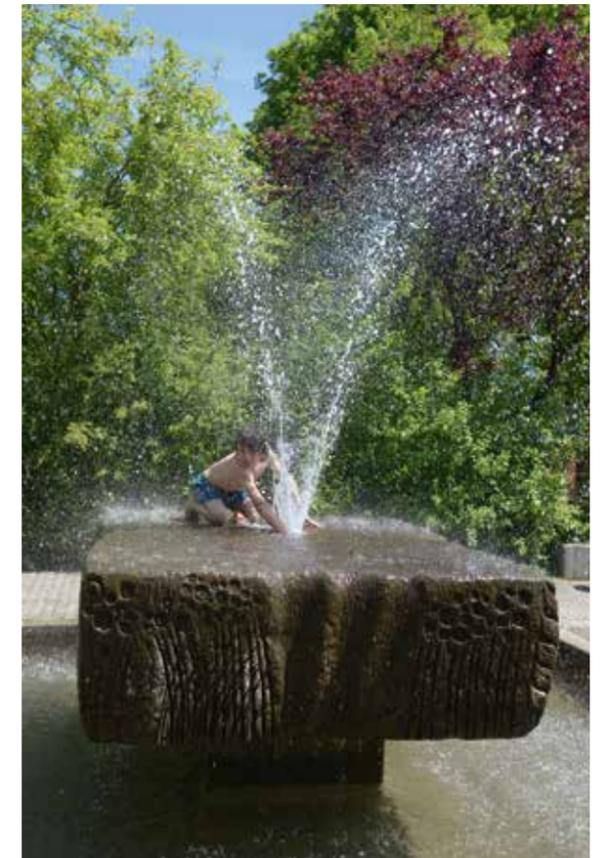
Eine vom christlichen Glauben geprägte Grundhaltung ist die Basis der Arbeit im Kinderdorf. Um ein hohes Maß an Qualität in der Arbeit mit Kindern und Eltern zu erreichen, legen wir großen Wert auf gut ausgebildetes Fachpersonal, das sich kontinuierlich fortbildet.

Unser Gesamtangebot

- Heilpädagogische Wohngruppen
- Jugendwohngruppen
- 5-Tagesgruppe
- Intensivpädagogische Wohngruppen
- Therapeutische Wohngruppe für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung
- Außenwohngruppe für jüngere Kinder in Dollnstein
- Außenwohngruppe für Jugendliche in Ingolstadt mit innen- und außenbetreutem Wohnen
- Erziehungsstellen
- Heilpädagogische Tagesstätte mit 2 Gruppen
- Staatlich anerkanntes privates Förderzentrum mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Schulklassen 1 bis 9)
- Heilpädagogisch-psychologischer Fachdienst

Je nach Bedarf besuchen die Kinder die Schule im Kinderdorf oder andere Regel- und Förderschulen in Eichstätt.

Unsere heilpädagogische Erziehungsaufgabe erfordert eine enge konzeptionelle Integration von Erziehung, einrichtungsinterner Beschulung, Beratung, Therapie- und Familienarbeit. Grundlage dafür sind eine genaue Diagnose, Team- und Fallgespräche sowie eine enge Zusammenarbeit mit Ärzten, darunter auch mit Fachärzten der Kinder- und Jugendpsychiatrie und anderen Institutionen.



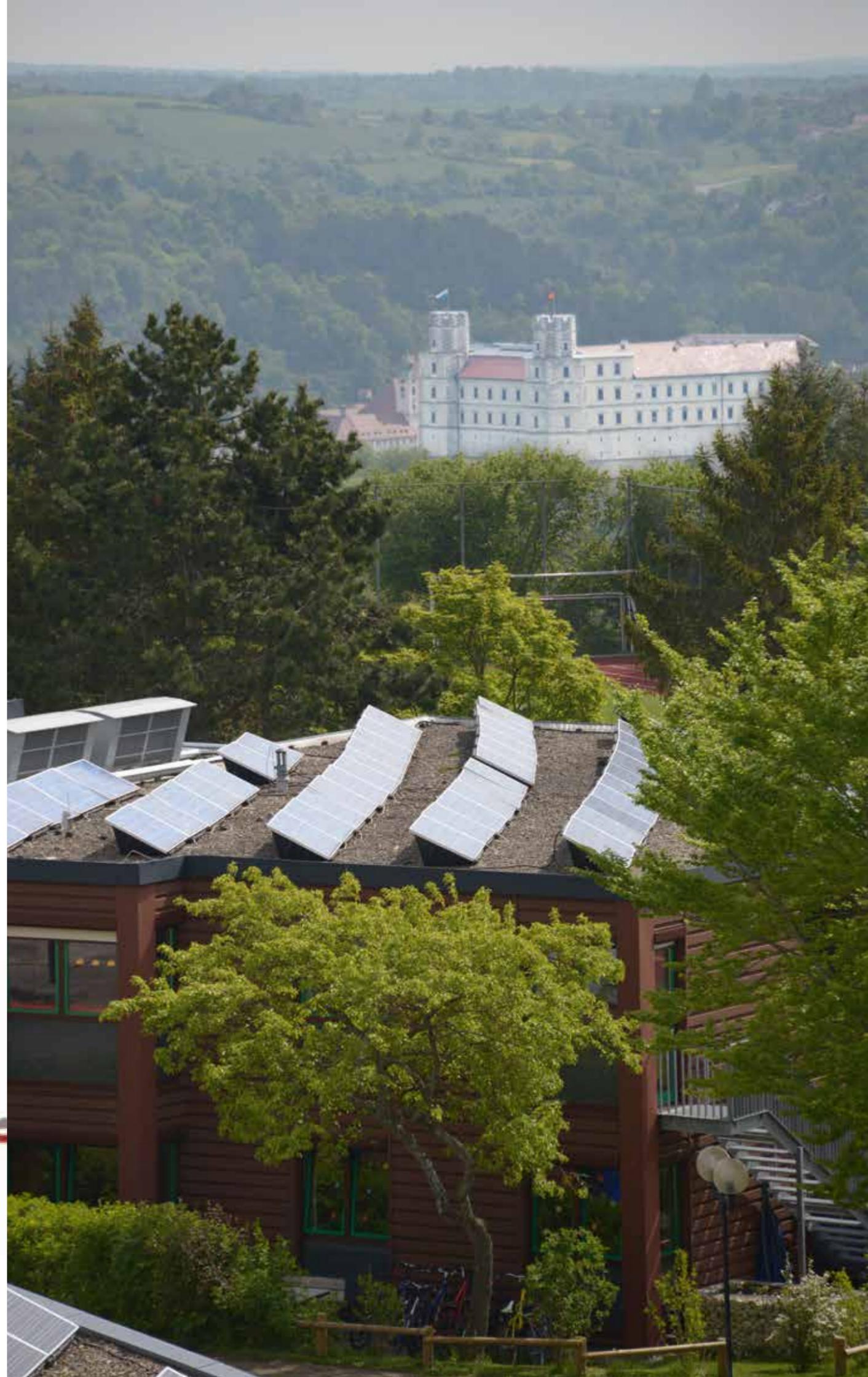
→ Caritas-Kinderdorf Marienstein

Kinderdorfstraße 6
85072 Eichstätt
Telefon 0 84 21 / 60 00 -0
Telefax 0 84 21 / 60 00 -36
kinderdorf.marienstein@caritas-eichstaett.de
www.caritas-kinderdorf-marienstein.de

Träger der Einrichtung
Caritasverband für die Diözese Eichstätt e.V.



Das Leben ist ein Abenteuer, wage es.



Heilpädagogische Wohngruppen

In unseren heilpädagogischen Wohngruppen leben je neun Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts.
Die großzügig geschnittenen Wohnungen bilden den Kern der dorfähnlichen Anlage.



Zielgruppe

Kinder im Schulalter, in Ausnahmen auch darunter.

Alle Kinder bedürfen einer außerfamiliären Betreuung aufgrund

- anhaltender Schwierigkeiten in Familie und Schule
- Vernachlässigung
- seelisch/körperlicher Misshandlungen
- Störung des Sozialverhaltens in Bezug auf Regeln, Werte, Normen und Umgangsformen
- Aufmerksamkeitsstörungen mit und ohne Hyperaktivität.



Angebot

Zentrale Aufgabe der heilpädagogischen Betreuung in den Wohngruppen ist die Integration und Vernetzung von pädagogischer Alltagsgestaltung, gezielter Individual- und Gruppenpädagogik, sozialem Lernen, schulischer Förderung und therapeutischen Hilfen.

Grundlagen und Schwerpunkte der Arbeit sind die systemische Pädagogik und Therapie, die Heilpädagogik, erlebnis- und sportpädagogische Methoden und Angebote sowie gesundheits- und handlungsorientierte Konzepte.

Kinder, die einen erhöhten schulischen und therapeutischen Förderbedarf haben, können die dem Kinderdorf angegliederte staatlich anerkannte private Grund- und Mittelschule mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung besuchen. Die Stadt Eichstätt ermöglicht den Besuch aller weiteren Schulformen.

Zur Bearbeitung der Familienkonflikte und traumatischen Erfahrungen sowie bei besonderem Förderbedarf der Kinder sind die Wohngruppen mit dem Fachdienst des Kinderdorfes und seinen heilpädagogischen und psychologischen Angeboten eng vernetzt.

Indem wir die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz stärken, arbeiten wir an der Rückführung der Kinder in die Familie.



→ Kontakt

Tina Hoff
Telefon 0 84 21 / 60 00 -27
Telefax 0 84 21 / 600 0 -36
tina.hoff@caritas-eichstaett.de

Katja Strauß
Telefon 0 84 21 / 60 00 -57
Telefax 0 84 21 / 600 0 -36
katja.strauss@caritas-eichstaett.de

Steffen Benz
Telefon 0 84 21 / 60 00 -22
Telefax 0 84 21 / 60 00 -36
steffen.benz@caritas-eichstaett.de

Heilpädagogische Jugendwohngruppen

In unseren Jugendwohngruppen werden jeweils 9 Mädchen und Jungen betreut. Die Gruppen gestalten ihr Gruppenleben autonom und legen viel Wert auf das gelebte Miteinander. Zwei große Gärten und ein Jugendraum bereichern das gemeinsame Leben.



Zielgruppe

Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, bei denen die weitere Entwicklung ihrer sozialen Fähigkeiten, die Verselbstständigung und die Vorbereitung auf ein selbstbestimmtes Leben mehr in den Fokus rücken.

Alle Jugendlichen bedürfen aufgrund ihrer persönlichen Biografie und verschiedener persönlicher wie familiärer Probleme einer Fremdunterbringung.

Angebot

- In einer Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten sollen die Jugendlichen in ihrer Entwicklung und ihren sozialen Kompetenzen gefördert werden.
- Die Jugendlichen werden partizipativ in die Gestaltung und das Leben in der Wohngruppe eingebunden.
- Die Mädchen und Jungen sollen unterstützt werden, entsprechend ihrem Entwicklungsstand Verantwortung für ihr Handeln, die Gemeinschaft und ihr Leben zu übernehmen.



- Die Vorbereitung auf den Schulabschluß, die Begleitung in den berufsvorbereitenden Dienst und die Berufsfindung sind wichtige Aspekte und Ziele in der Gruppenarbeit.
- Erlebnis- und sportpädagogische Angebote im Kinderdorf sowie die Einbindung der Jugendlichen in örtliche Vereine und Strukturen spielen eine wichtige Rolle.

Kontakt

→ Tina Hoff
Telefon 0 84 21 / 60 00 -27
Telefax 0 84 21 / 600 0 -36
tina.hoff@caritas-eichstaett.de

5-Tagesgruppe

Das Angebot schließt die Lücke zwischen der heilpädagogischen Tagesstätte und einem klassischen vollstationären Angebot. Die Gruppe bietet von Montag bis Freitag eine stationäre Unterbringung. Die Kinder und Jugendlichen verbringen die Wochenenden und große Teile der Ferien im Elternhaus. Familiäres Umfeld und professionelle pädagogische Unterstützung ergänzen sich in diesem Angebot.



Angebot

- Das Betreuungsangebot richtet sich speziell an Kinder und Jugendliche, die gute Beziehungen und Bindungen zu ihrem Elternhaus haben, schulisch, sozial und emotional aber einen erhöhtem Förderbedarf aufzeigen. Ziel der Wohngruppenarbeit ist es, die Kinder und deren Familien soweit zu stabilisieren, dass nach 1-2 Jahren eine Rückführung in die Familie oder die Weiterbetreuung in einem niederschweligen Angebot (z.B. HPT) möglich ist.



Kontakt

- Steffen Benz
Telefon 0 84 21 / 60 00 -22
Telefax 0 84 21 / 60 00 -36
steffen.benz@caritas-eichstaett.de



Intensivpädagogische Wohngruppen

In den intensivpädagogischen Wohngruppen werden jeweils sechs Kinder und Jugendliche betreut. Die Gruppen sind auf dem Gelände des Kinderdorfes angesiedelt.



Zielgruppe

Das Betreuungsangebot richtet sich an Kinder und Jugendliche mit multiplen Störungsbildern, die im Rahmen einer heilpädagogischen Wohngruppe nicht adäquat betreut werden können. Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche ab dem 6. Lebensjahr.



Angebot

Die intensivpädagogische Wohngruppe versteht sich als Schutz- und Lebensraum für Kinder und Jugendliche in besonders schwierigen Lebenssituationen und den damit einhergehenden schweren psychischen, sozialen und persönlichen Beeinträchtigungen. Sie ist als zeitlich begrenzter Lern- und Lebensraum angelegt, mit dem Ziel, Defizite und Entwicklungsverzögerungen aufzuarbeiten und altersgemäße Kompetenzen und Fähigkeiten zu entwickeln.

- Grundlagen der Arbeit sind die systemische Pädagogik und Therapie, die Heilpädagogik, erlebnispädagogische Methoden und Angebote, das Modell der Salutogenese nach Antonovsky und das zertifizierte Gesundheitskonzept nach Kneipp.
- Aufgrund der besseren personellen Ausstattung mit Pädagogenstellen kann eine intensiv strukturierte Betreuung gewährleistet werden.
- Die Kinder bewohnen ein Einzelzimmer.

- Die Beschulung der Kinder und Jugendlichen erfolgt in der internen staatlich anerkannten privaten Grund- und Mittelschule mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung und wird zeitweise durch eine/n Mitarbeiter/in der Wohngruppe begleitet.
- Der psychologisch-heilpädagogische Fachdienst trägt mit seinen Einzel- und Gruppenangeboten maßgeblich zur Schaffung eines therapeutischen Milieus bei.
- Eine Betreuung in einer heilpädagogischen Wohngruppe wird angestrebt.

Kontakt

→ Steffen Benz
Telefon 0 84 21 / 60 00 -22
Telefax 0 84 21 / 60 00 -36
steffen.benz@caritas-eichstaett.de

Therapeutische Wohngruppe für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung

In dieser therapeutischen Gruppe werden Kinder und Jugendliche mit der Diagnose „Autismus- Spektrum- Störung“ betreut.



Zielgruppe

Die therapeutische Wohngruppe bietet Platz für sechs Kinder /Jugendliche, deren Entwicklung und Biografie von einer Entwicklungsstörung aus dem autistischen Formenkreis betroffen ist. Es werden Kinder aufgenommen, deren Erkrankung und Störungsbilder massive Einschränkungen in den sozialen Bezügen aufweisen und damit eine gesellschaftliche Integration beeinträchtigen oder verhindern.



Angebot

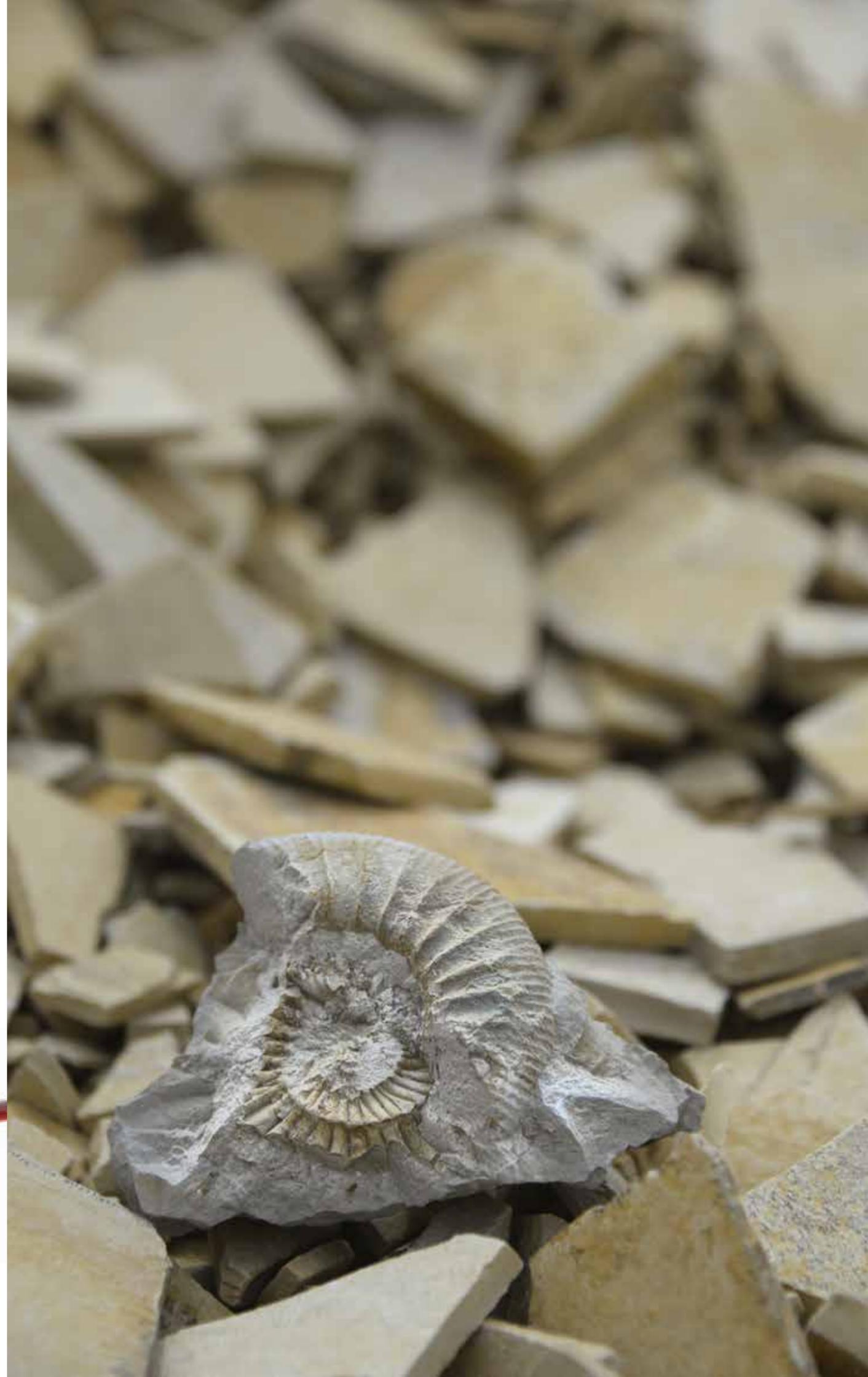
Die therapeutische Wohngruppe versteht sich als Schutz- und Entwicklungsraum für Kinder, die unter einer Autismus-Spektrum-Störung oder ähnlichen Symptomen leiden. Ziel der Wohngruppenarbeit ist es, den Betroffenen einen guten Umgang mit der Störung zu ermöglichen, orientiert am Optimum des individuell zu Erreichenden. Hierbei spielen die Wohngruppe als sicheres Umfeld und eine enge therapeutische Begleitung sowie soziales Kompetenztraining eine wichtige Rolle.

- Grundlagen der Arbeit sind auch hier die systemische Pädagogik und die Heilpädagogik, das Modell der Salutogenese, das zertifizierte Gesundheitskonzept nach Kneipp sowie die TEACCH®-Methodik.
- Die Beschulung der Kinder erfolgt in der kinderdorfeigenen Grund- und Mittelschule mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung. Sie kann auch im Einzelunterricht oder in einer kleinen Gruppe in einem gesonderten Schulraum angeboten werden. Die Kinder werden von einer Fachkraft auch während der Schulzeit begleitet.
- Die Kinder bewohnen Einzelzimmer.
- Eine enge Begleitung durch den psychologischen Fachdienst und durch therapeutische Angebote wie soziales Kompetenztraining, Biografiearbeit und Einzelstunden sind wichtige Säulen im pädagogischen Alltag.
- Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern wird angestrebt.

Kontakt

→ Steffen Benz
Telefon 0 84 21 / 60 00 -22
Telefax 0 84 21 / 60 00 -36
steffen.benz@caritas-eichstaett.de

Das Leben ist kostbar, geh sorgfältig damit um.



Außenwohngruppe für jüngere Kinder Dollstein

Das Kinderhaus Arche ist eine familienähnliche, heilpädagogische Wohngruppe für jüngere Kinder in der Marktgemeinde Dollnstein. Sie befindet sich etwa zehn Kilometer vom Kinderdorf entfernt im Naturpark Altmühltal. In einem Einfamilienhaus werden acht Mädchen und Jungen im Vorschul- und Schulalter betreut.



Zielgruppe

Kinder ab zwei Jahren (im Einzelfall auch darunter). Diese bedürfen einer außerfamiliären Unterbringung aufgrund erheblicher Familienkonflikte Vernachlässigung seelisch/körperlicher Misshandlungen oder ihrer Verhaltensauffälligkeiten.

Angebot

Die zentrale Aufgabe unserer heilpädagogischen Kleinkindergruppe ist es, eine umfassende psychosoziale Diagnostik der Kinder zu erstellen und auf dieser Grundlage eine adäquate, langfristige und tragfähige Zukunftsperspektive zu entwickeln.

- Durch die Lage des Hauses geben wir den Kindern einen familiären, geschützten Rahmen.
- Zur Bearbeitung von Familienkonflikten und traumatischen Erfahrungen sowie bei besonderem Förderbedarf der Kinder sind wir mit dem Fachdienst des Kinderdorfes und seinen heilpädagogischen und psychologischen Angeboten eng vernetzt.
- Für Kinder, die einen erhöhten schulischen und therapeutischen Förderbedarf haben, besteht die Möglichkeit, die dem Kinderdorf angegliederte staatlich anerkannte private Grund- und Mittelschule mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung zu besuchen.
- Indem wir die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz stärken, arbeiten wir an der Rückführung der Kinder in die Familie.



Kontakt

→ Katja Strauß
Telefon 0 84 21 / 60 00 -57
Telefax 0 84 21 / 60 00 -36
katja.strauss@caritas-eichstaett.de

Außenwohngruppe für Jugendliche Ingolstadt

In der heilpädagogischen Wohngruppe leben acht weibliche und männliche Jugendliche in einem modernen, frei stehenden Gebäude. Die Wohngruppe befindet sich 25 km vom Kinderdorf entfernt im Norden von Ingolstadt.



Zielgruppe

Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren

Diese bedürfen einer außerfamiliären Betreuung wegen erheblicher Familienkonflikte Vernachlässigung seelischer oder körperlicher Misshandlungen Verhaltensauffälligkeiten.

Angebot

Diese besondere Form der Betreuung soll Jugendliche zunehmend in die Selbstständigkeit führen.

- Jugendliche mit einem erhöhten schulischen Förderbedarf können die Schule des Kinderdorfes in Marienstein oder Einrichtungen der beruflichen Förderung besuchen.
- Der therapeutische Bedarf wird durch niedergelassene Psychotherapeuten der Stadt Ingolstadt abgedeckt.
- Wir unterstützen bei der beruflichen Orientierung und Platzierung.
- Eine Weiterführung ins innenbetreute bzw. außenbetreute Wohnen ist möglich.
- Möglichkeit zur begleitenden Berufsausbildung in den Caritas-Wohnheimen und Werkstätten (siehe S. 41)

Innenbetreutes Wohnen – Außenbetreutes Wohnen

Zielgruppe

Jugendliche der Außenwohngruppe ab 17 Jahren

In beiden Betreuungsformen wird der/die Jugendliche dem Bedarf entsprechend durch eine pädagogische Fachkraft betreut.

Angebot Innenbetreutes Wohnen

Das innenbetreute Wohnen ist als Übergangsbetreuung für eine begrenzte Zeit konzipiert. Dafür steht ein möbliertes Apartment mit separatem Eingang zur Verfügung.

- Innenbetreutes Wohnen ist dann sinnvoll, wenn
- ein Übergang von der Wohngruppe Ingolstadt ins außenbetreute Wohnen angestrebt wird und/oder
 - eine Erprobungsphase vorab notwendig erscheint.



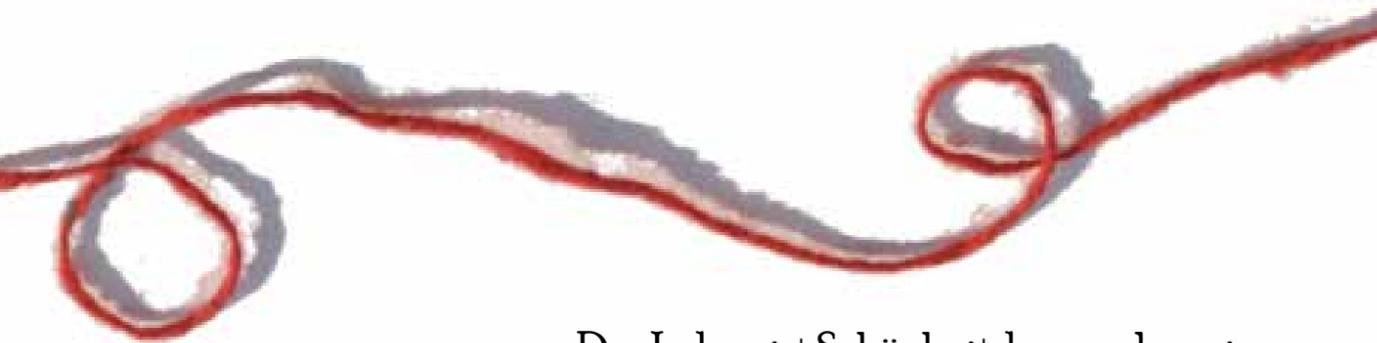
Angebot Außenbetreutes Wohnen

Das außenbetreute Wohnen steht vor der Entlassung in die Selbstständigkeit.

Für diese Wohnform mietet das Kinderdorf für die Zeit bis zur Volljährigkeit eine Wohnung in Ingolstadt an. Nach Beendigung der Außenbetreuung kann der/die Jugendliche die Wohnung selbst übernehmen.

Kontakt

→ Tina Hoff
Telefon 0 84 21 / 60 00 -27
Telefax 0 84 21 / 600 0 -36
tina.hoff@caritas-eichstaett.de



Das Leben ist Schönheit, bewundere sie.



Erziehungsstellen

Die Betreuung durch eine Erziehungsstelle findet außerhalb des Kinderdorfes in einer Familie mit entsprechender pädagogischer Qualifikation statt.

Die Erziehungsstellen sind in der Regel im weiteren Umfeld des Kinderdorfes angesiedelt.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, die auf Grund langfristiger persönlicher Problemlagen nicht in einer Heilpädagogischen Wohngruppe oder Pflegefamilie aufgenommen werden können.

Angebot

Erziehungsstellen sind ein Angebot der stationären Betreuung nach §§ 34 und 35a. In der Lebensgemeinschaft Familie werden ein bis zwei Kinder betreut.

Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, durch ein langfristiges, dauerhaftes und verlässliches Umfeld in einem professionellen Rahmen ein geeignetes Lebens- und Lernfeld zu schaffen.

Die Kinder und Jugendlichen nutzen vorrangig die schulischen und therapeutischen Angebote vor Ort.



Kontakt

→ Tina Hoff
Telefon 0 84 21 / 60 00 -27
Telefax 0 84 21 / 60 00 -36
tina.hoff@caritas-eichstaett.de

Heilpädagogische Tagesstätte

In zwei heilpädagogischen Gruppen der Tagesstätte werden je acht Kinder und Jugendliche ab dem Schulalter betreut.

Zielgruppe

Mädchen und Jungen mit Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsverzögerungen
Motivations- und Leistungsstörungen oder verfestigten schulischen Problemen.

Eine Voraussetzung ist die zuverlässige und ausreichende Betreuung der Kinder in der Familie.

Angebot

Ziel der Betreuung ist es, die Kinder und Jugendlichen in die wohnortnahe Schule und ihr familiäres Umfeld sozial zu integrieren. So sind die Tagesstättengruppen als Übungsfeld für soziales Lernen zu verstehen.

Die Kinder und Jugendlichen werden zu Schulzeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und besonderen Fahrdiensten befördert.

Die Kinder und Jugendlichen besuchen unsere Schule zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung oder andere, öffentliche Schulformen.



Kontakt

→ Katja Strauß
Telefon 0 84 21 / 60 00 -57
Telefax 0 84 21 / 60 00 -36
katja.strauss@caritas-eichstaett.de

Das Leben ist eine Hymne, singe sie.



Unsere Schule

Das dem Kinderdorf angegliederte staatlich anerkannte private Förderzentrum mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung befindet sich auf dem Gelände der Stammeinrichtung.

Die Kinder und Jugendlichen können hier die 1. bis 9. Klasse besuchen.

Zielgruppe

Das Angebot der Beschulung richtet sich an unsere Kinder und Jugendlichen aus dem stationären und teilstationären Bereich. Beschult werden durchschnittlich begabte Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf im sozialen und emotionalen Bereich. Angebot



Die Schüler werden nach dem Lehrplan der Grund- und Mittelschule mit der Möglichkeit zum Qualifizierenden Mittelschulabschluss unterrichtet.

Die Beschulung der Kinder und Jugendlichen erfolgt in kleinen Klassen bis maximal 12 Kindern.

Zwischen Schule und den anderen Bereichen des Kinderdorfes findet eine enge Zusammenarbeit statt.



Kontakt

→ Michael Geyer
Schulleiter
Telefon 0 84 21 / 60 00 -11 oder -10
Telefax 0 84 21 / 60 00 -71
schule.marienstein@caritas-eichstaett.de

Heilpädagogisch-psychologischer Fachdienst

Unsere Kinder und Jugendlichen haben häufig einen tiefer gehenden Bedarf an therapeutischer Betreuung. Mit unserem differenzierten heilpädagogisch-therapeutischen Angebot begleiten wir sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.



Psychologische Angebote

Kinder und Jugendliche werden darin unterstützt, sich mit ihren Problemlagen und ihrer familiären Situation auseinander zu setzen, sowie traumatische Erfahrungen zu be- und verarbeiten.

Unsere Psychologen verwenden dazu unterschiedliche therapeutische Methoden. Weitere Therapieangebote wie Legasthenie- und Dyskalkulietherapie, Ergotherapie und Logopädie können bei geklärter Finanzierung organisiert werden.

Im Rahmen der therapeutischen Betreuung der Kinder arbeiten wir eng mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie Neuburg und weiteren niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiatern und -psychotherapeuten der Region zusammen.



Heilpädagogisch-therapeutische Angebote

Den Prozess der Persönlichkeitsentwicklung begleitet der Fachdienst durch Aktivitäten in folgenden Bereichen:

- Sportpädagogik
- Holzwerkstatt
- Erlebnispädagogik
- Mädchenarbeit
- Ringen und Raufen
- Bogenschießen
- Musik und Band
- Entspannungstechniken
- Tiergestützte Therapie
- Jobbörse
- Berufsorientierung

→ Kontakt

Martina Laufer-Huber
Telefon 0 84 21 / 60 00 -26 oder -25
martina.laufer-huber@caritas-eichstaett.de



Das Leben ist das Leben, verteidige es.



Unsere besonderen Stärken

Basierend auf jahrzehntelanger pädagogischer Erfahrung haben wir neben den üblichen heilpädagogisch-therapeutischen Leistungen in den letzten Jahren spezielle Angebote entwickelt.

Sie sind mittlerweile zu „Markenzeichen“ unseres Kinderdorfes geworden.



PERSÖNLICHKEIT
ENTWICKELN
PERSÖNLICHKEIT
ENTWICKELN
PERSÖNLICHKEIT
ENTWICKELN



Sportpädagogik

Der eigene Sportpädagoge wirkt über den Sport an der Umsetzung der individuellen Erziehungsziele mit.

Die verschiedenen heilpädagogischen Sportangebote stehen unter der Maxime „Fördern und Fordern“. Sie sollen zur Veränderung von Einstellungen und Verhaltensweisen beitragen und letztlich eine positive Persönlichkeitsentwicklung bewirken.

Der Fair-Play-Gedanke kann in verschiedenen Vergleichswettkämpfen innerhalb des Kinderdorfes sowie regional und überregional geübt werden.

Angebot

Unterrichtet werden alle gängigen Breitensportarten, vor allem der Mannschaftssport. Ein besonderer Schwerpunkt liegt beim Basketball. Der mehrmalige deutsche Meister im Basketball, Brose Baskets Bamberg, unterstützt unsere pädagogische Arbeit durch eine langjährige Partnerschaft.

Unser gesamter Sport

- versteht sich als Unterstützung und Anleitung zu einer gesunden Lebensweise
- trägt dem Bewegungsdrang der Kinder Rechnung
- dient zur Vorbereitung auf externe Vereine.

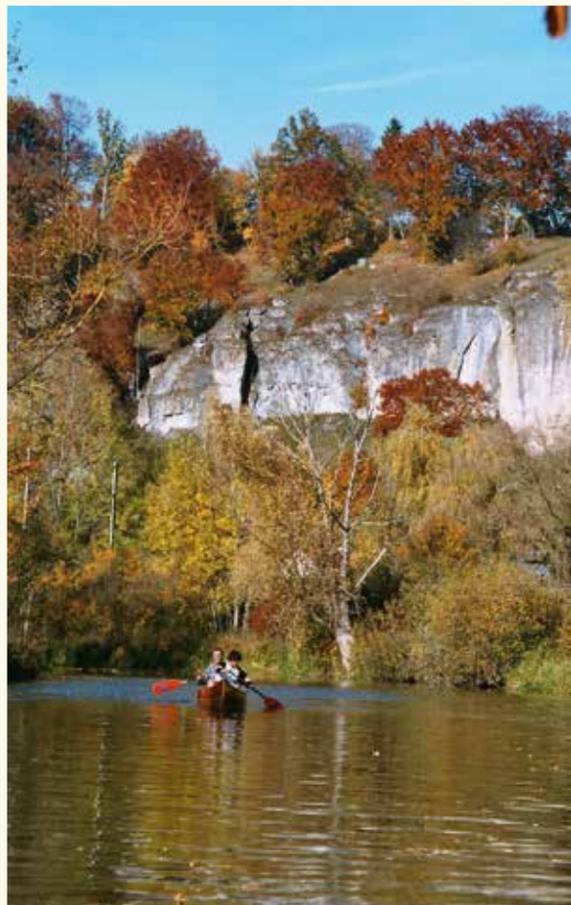
Kontakt

Walter Heller
Telefon 0 84 21 / 60 00 -23
walter.heller@caritas-eichstaett.de





sich
in der Natur
erleben



Erlebnispädagogik

Die wunderbare Flusslandschaft und die natürlichen Gegebenheiten im Naturpark Altmühltal laden zu natursportlichen Unternehmungen geradezu ein. Die Aktivitäten wie Kanuwandern und Mountainbiketouren werden von unserem zertifizierten Erlebnispädagogen und Arbeitserzieher angeleitet.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden handwerkliche Projekte, insbesondere der Bogen- und der Kanubau.

Angebot

Über erlebnispädagogische und handlungsorientierte Methoden wird den Kindern und Jugendlichen ein Umfeld geschaffen,

- das ihnen unmittelbare Rückmeldung auf ihr Tun gibt,
- in dem sie ihre Stärken erleben und
- Arbeitstugenden aufbauen können.

Das Projekt „wasserfest“ erhielt 2006 den ersten Preis einer bundesweiten Ausschreibung für erlebnispädagogische Projekte der Fachzeitschrift e&l „erleben und lernen“.



Kontakt

Walter Heller
Telefon 0 84 21 / 60 00 -23
walter.heller@caritas-eichstaett.de



GUT
ARBEITEN
LERNEN



Berufsvorbereitender Dienst (BvD)

Der Berufsvorbereitende Dienst ist ein arbeitspädagogisches Konzept vor der Schwelle des Berufseinstieges unserer Jugendlichen. Die Jugendlichen der 8. Klasse können hierbei erste Erfahrungen in der „echten“ Arbeitswelt, also in externen Betrieben, sammeln. (Das Kinderdorf wird dabei von ca. 30 externen, regionalen Firmen unterstützt.)

Angebot

Die Jugendlichen absolvieren für den Zeitraum eines Schuljahres ein Praktikum in einem externen Unternehmen. Einmal wöchentlich arbeiten sie einen Nachmittag lang in dem Betrieb mit. Das ist Teil ihres Schulalltags. Der Anleiter im Betrieb bietet dem Jugendlichen einen realistischen Eindruck von den Anforderungen an das jeweilige Berufsbild. Der Jugendliche wird nach den Kriterien Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt und Umgangston bewertet.

Der BvD ist ein Lernfeld dafür,

- Anweisungen in Form von Vorlagen eines Modells, einer Zeichnung oder mündlicher Erläuterungen zu verstehen und auszuführen,
- Ausdauer und Konzentration zu trainieren,
- in Bezug auf Arbeitsergebnis, Werkzeuge, Material und Arbeitsplatz ordentlich und sauber zu arbeiten,
- in angemessenem Umgangston zu reden,
- sich in ein Arbeitsteam einzufügen.

Kontakt

Walter Heller
Telefon 0 84 21 / 60 00 -23
walter.heller@caritas-eichstaett.de

Intensivpädagogische Betreuung in der AWG Ingolstadt für Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf im beruflichen Bereich



Die AWG Ingolstadt bietet Jugendlichen aus dem Kinderdorf Marienstein, die auf dem freien Arbeitsmarkt keine Berufsausbildung machen können, eine Alternative zur Ausbildung in den großen Berufsbildungswerken. Sie können im Rahmen der Caritas-Wohnheime Werkstätten in Ingolstadt eine betreute Berufsausbildung absolvieren. Ein pädagogischer Ausbildungsbegleiter der AWG Ingolstadt koordiniert und unterstützt zur Erfolgssicherung die Bereiche Wohngruppe, Ausbildungsplatz und Berufsschule.

Angebot

Die Hilfe richtet sich an Jugendliche nach Beendigung der Schulzeit mit oder ohne Schulabschluss, die einen erhöhten Bedarf im beruflichen Bereich aufzeigen. Die Caritas-Wohnheime Werkstätten bilden in folgenden Berufen aus:

- Schreiner/Tischler und Fachpraktiker für Holzverarbeitung
- Maler/Lackierer; Bauten- und Objektbeschichter und Malerfachwerker
- KFZ-Mechatroniker
- Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Koch und Beikoch
- Verkäufer; Kaufleute im Einzelhandel, Fachpraktiker im Verkauf
- Hauswirtschafter; hauswirtschaftstechnische Helfer
- Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik

Ziele für das pädagogische Handlungsfeld Beruf

- a. Berufliche Diagnostik und Berufsfindung
- b. Förderung der allgemeinen Arbeitshaltung (z.B. Motivation, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit,
- c. Genauigkeit, Arbeitstempo)
- d. Abschluss einer Berufsausbildung und Finden eines Arbeitsplatzes
- e. Erreichen der wirtschaftlichen Selbstständigkeit und dadurch Entlastung des Gesellschaftssystems

Kontakt

Walter Heller
Telefon 0 84 21 / 60 00 -23
walter.heller@caritas-eichstaett.de



Kneipp – Gesundheit für Kinder

Das von Pfarrer Sebastian Kneipp entwickelte Heil- und Lebenskonzept beruht auf folgenden fünf Grundelementen :

1. Lebensordnung
2. Wasseranwendungen
3. Heilkräuter
4. Bewegung
5. Ausgewogene Ernährung

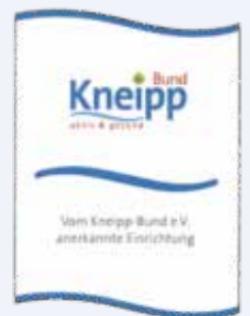
Kneipp hatte erkannt, dass die Beziehung zwischen Körper, Geist und Seele eine wesentliche Rolle für Gesundheit und Krankheit spielt. Sein Ansatz fordert die Übernahme von Verantwortung für die eigene Gesundheit einschließlich einer aktiven Mitarbeit am persönlichen Lebensstil und an sozialen Beziehungen.

Angebot

Der Kneipp'sche Ansatz verhilft dem Kind zu einem Mehr an Verantwortung sich selbst, der Natur und der Umwelt gegenüber sowie zu einer gesunden, einfachen und naturnahen Lebensweise.

Konkret realisieren wir dies in einzelnen Wohngruppen im Kinderdorf durch

- Gemüse- und Kräuteraanbau in Hochbeeten
- Wasseranwendungen
- Essenszubereitung nach Kneipp
- Entspannungsangebote.



Kontakt

Steffen Benz
Telefon 0 84 21 / 60 00 -22
steffen.benz@caritas-eichstaett.de



helfen und begleiten

Pferdgestützte Therapie

Die Arbeit mit dem Pferd ist eine wirkungsvolle Ergänzung zu den bekannten, klassischen Therapieformen.

Dieses Angebot umfasst bewusst geplante pädagogische, psychologische und sozialintegrative Angebote für unsere Kinder und Jugendliche mit kognitiven, sozial-emotionalen und motorischen Einschränkungen, Verhaltensauffälligkeiten und Förderschwerpunkten.

Angebot

- John ein irischer Tinker ist ein sehr gemütliches, unerschrockenes Pferd. Er ist ein ausgebildetes Therapiepferd und hat sehr viel Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen. Im Umgang mit ihm, wie beim Putzen, Füttern und Führen lernen die Kinder die Körpersprache des Pferdes zu verstehen und so seine Bedürfnisse und Gefühlslage zu deuten. Das fördert Empathie und soziales Verhalten.
- Kristy „Krissy“ ist ein ungarisches Warmblut. Sie wird gerade ausgebildet und lernt schnell, ist sehr kontaktfreudig und verschmüsst, und wird für mutige Kinder und mit etwas Vorerfahrung eingesetzt. Durch Übungen auf dem Reitplatz und Geschicklichkeitsübungen wird der Teamgeist zwischen ihr und dem Kind gefördert.
- Reiten an der Longe erhöht bei den Kindern den Muskeltonus und somit die Körperspannung. Durch gymnastische Übungen auf dem Pferd in Schritt, Trab und Galopp an der Longe wird der Gleichgewichtssinn geschult. Koordination und Konzentration werden gefördert.

Kontakt

Heike Reznicek
Reittherapeutin



Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Einrichtungsleiterin



Brigitte Radeljic-Jakic
Telefon 0 84 21 / 60 00 -30
Telefax 0 84 21 / 60 00 -36
brigitte.radeljic-jakic@caritas-eichstaett.de

Erziehungsleiterin



Tina Hoff
Telefon 0 84 21 / 60 00 -27
Telefax 0 84 21 / 60 00 -36
lisbeth.wolkersdorfer@caritas-eichstaett.de

Erziehungsleiter



Steffen Benz
Telefon 0 84 21 / 60 00 -22
Telefax 0 84 21 / 60 00 -36
steffen.benz@caritas-eichstaett.de

Erziehungsleiterin



Katja Strauß
Telefon 0 84 21 / 60 00 -57
Telefax 0 84 21 / 60 00 -36
katja.strauss@caritas-eichstaett.de

Schulleiter



Michael Geyer
Telefon 0 84 21 / 60 00 -11 oder -10
Telefax 0 84 21 / 60 00 -71
schule.marienstein@caritas-eichstaett.de

Verwaltungsleiter



Florian Fischer
Telefon 0 84 21 / 60 00 -32
Telefax 0 84 21 / 60 00 -36
florian.fischer@caritas-eichstaett.de

Unser Dorf



Das Leben ist ein Versprechen, erfülle es.



Impressum

Herausgeber

Caritas-Kinderdorf Marienstein
Kinderdorfstraße 6
85072 Eichstätt
Telefon 0 84 21 / 60 00 -0
Telefax 0 84 21 / 60 00 -36
kinderdorf.marienstein@caritas-eichstaett.de
www.caritas-kinderdorf-marienstein.de

Redaktion

Brigitte Radeljic-Jakic (verantwortlich),
Walter Heller, Dr. Andrea Schödl

Gestaltung

Karl Ferstl / Dr. Andrea Schödl, Caritasverband Eichstätt

Fotos

Annette Bergmann, Walter Heller

Spendenkonto

Sparkasse Ingolstadt Eichstätt
IBAN: DE74 7215 0000 0018 0121 95
BIC: : BYLADEM1ING

5. aktualisierte Auflage, September 2023



caritas

